

Liebe Freunde und Mitstreiter,

wieder steht eines unserer wichtigsten Feste aus dem Jahresverlauf vor der Tür und wie gewohnt nutze ich die Gelegenheit, Euch ein paar Zeilen zu schreiben.

Es gab einige Anfragen nach Ostern, wie es mir denn geht und warum nicht die gewohnte Osterrundmail von mir verschickt wurde. In der Tat ging es mir um Ostern sehr schlecht. Hatte einige Zusammenbrüche und war wochenlang nicht in der Lage am PC zu arbeiten.

Das Leben im Wald wird auch immer mehr von Funkdiensten beeinflusst. Besonders problematisch sind die Smartphones der Wanderer mit ihrem eingeschalteten Bluetooth und W-LAN. Dazu die modernen Autos mit Radar-Abstandswarnern, W-LAN Kameras, Routern etc.. Auch für mich wird es immer schwieriger und wie wir alle, hoffe und arbeite ich daran, bald wieder „normaler“ Leben zu können. Dazu zehren die extremen Witterungsbedingungen sehr am Material des Wohnwagens und an der Technik. So ist mir auch noch der PC ausgefallen und dank kurzfristiger Hilfe durch wertvolle Freunde, kann ich Euch jetzt wieder schreiben. In den letzten Wochen sind sehr viele Emails liegen geblieben, bitte habt da Verständnis und wie es mir von den Kräften möglich ist, werde ich sie nach und nach beantworten. Beim Wohnwagen sind sehr viele Dinge über den Winter kaputt gegangen, die aufwendige Reparaturen erfordern. Gerade das undichte Dach, die kaputt gegangenen Fenster und die defekte Gasanlage mitsamt dem Kühlschrank, werden größere Maßnahmen erfordern. Dazu fehlen mir aber im Moment noch die Möglichkeiten. <http://ul-we.de/category/leben-im-funkloch/>

Besonders bewegt haben mich die vielen Zuschriften von **Betroffenen aus aller Welt**. Durch die immer besser werdende Vernetzung und die vielen Medienbeiträge in letzter Zeit, sind viele ermutigt sich zu melden. Die einzelnen Schicksale gehen sehr unter die Haut und ich werde oft gefragt, was **jeder persönlich tun kann**, damit sich in unserem Land etwas ändert. <http://ul-we.de/category/faq/berichte-von-betroffenen/>

Dazu habe ich mir die letzten Tage sehr viele Gedanken gemacht. Ein **erster Schritt**, welcher immer gilt: „**Wer die Welt verändern bzw. verbessern will, der fange bei sich selber an**“, so sagt es der Volksmund und trifft es damit auf den Punkt. Ich verstehe gut, wie schwierig es sein kann, „Gewohntes“ und „Bequemes“ abzugeben, aber gerade darauf liegt ein großer Segen.

Ich kann nur allen ans Herz legen, vor allem auch denjenigen, welche „nichts spüren“, auf jegliche eigene **Funktechnik sofort zu verzichten**. Die **Zeugniskraft** alleine dadurch **ist sehr stark**. Auf der anderen Seite besteht die Gefahr, dass die Empfindlichkeit sonst sehr schnell weiter ansteigt oder aber erst beginnt. Ich selbst müsste vielleicht heute nicht so abgeschieden leben, hätte ich sofort mit allem aufgehört. Aber bis ich mein Handy damals abgemeldet habe, verging einige Zeit in der ich ab und zu noch SMS geschrieben habe. Telefonieren war schon sehr schnell unmöglich.

Der **zweite Schritt** entsteht durch all das Leid, das Unverständnis, die menschliche Hilflosigkeit, der Leidensdruck von innen und außen, die Heimatlosigkeit etc. Dieser **die menschliche Kraft übersteigende Druck bewirkt die Bildung von „Diamanten“**. Die Natur macht es uns genau vor. Dieses Material ist das stärkste was es gibt und wird überall eingesetzt, um Dinge wieder auseinander zu schneiden z.B. Glasschneider, Diamantbohrer etc. **Die „schärfste Schneide“ dieser**

„**Diamanten**“ ist das **persönliche Zeugnis**. All die Auswirkungen die wir am eigenen Körper erleben, bergen die Kraft andere zu warnen und geben Autorität in all unseren Aussagen. Dies brauchen die uns umgebenden Menschen so dringend, um an ihrem Lebensverhalten umgehend etwas verändern zu können. Die Gefahr, dass sie selbst elektrosensibel werden oder mit heftigeren Dingen, wie [Gehirntumoren und den diversen Krebsarten](#) getroffen werden, steigt von Tag zu Tag.

Ich weiß wie emotional schwierig es mit den Menschen ist, die einem persönlich sehr am Herzen liegen, oder auch mit den Nachbarn, die durch ihr [Schnurlostelefon\(DECT\)](#) oder [W-LAN](#), das Leben in der vertrauten Umgebung unmöglich machen. Dennoch hilft es nichts zu, „aufdringlich“ zu sein, vor allem dann, wenn der Ego- und Individualismus des anderen sehr stark ist. Es gilt bei aller Not, auch hier das **Prinzip von „Saat und Ernte“**: Auch wenn der **Samen klein und unscheinbar** erscheint, **wird er doch zu einem mächtigen Baum**. Habe das so oft schon erlebt, dass viele Zeitgenossen ihr Leben geändert haben, nachdem sie von zwei, drei oder mehreren „Zeugen“ gehört haben, dass sie ihr Smartphone besser abmelden sollen und haben es dann mitsamt [W-LAN](#) und [DECT](#) umgesetzt.

Von dem her **jede Gelegenheit nutzen**, darüber zu sprechen, zunächst dezent und wenn das Gegenüber genauer nach fragt auch tiefer einsteigen. Bei mir vergeht nahezu kein Kontakt mit fremden Menschen, bei dem ich nicht versuche sie **auf diese Thematik aufmerksam zu machen**. Egal, ob ich am Telefon wegen einer anderen Sache telefoniere oder wer mir eben sonst über den Weg läuft. Möglichkeiten gibt es genug. Diejenigen unter uns, welche sich noch freier bewegen können, haben eh noch mehr Gelegenheiten. Diese Saat ist so wichtig, auch wenn wir die Frucht mit der verbunden Ernte vielleicht nicht direkt von der angesprochenen Person mitbekommen, so werden wir aber doch alle davon profitieren. Es ist so wichtig in die **gemeinsame funkfreie Zukunft zu säen, jede Gelegenheit entscheidet darüber, wie schnell es gehen wird**.

Natürlich weiß ich, dass die jeweilige einzelne Situation menschlich gesehen, oft nicht leicht ist, aber wir sind ja nicht alleine. Vor allem ist wichtig zu sehen und den Blick zu erweitern, dass **diese Strahlung** nicht nur uns ganz persönlich **schädigt**, sondern **alles Lebendige auf dieser Erde**. Es ist somit ein **totaler Angriff auf „das Leben“ und die ganze Schöpfung**. Der Ursprung liegt in einem der ersten großen „Putsche“ der Menschheitsgeschichte, welcher uns in ([Lukas 20,9-19](#)) überliefert ist. Das Ziel dieser „Putschisten“ ist es die Menschen und alles Leben zu zerstören, siehe ([Offb. 2,9](#), [Offb. 3,9](#) und [Joh 8,44](#)) Da der Mensch aus eigener Kraft nicht in der Lage ist, sich gegen diese übernatürliche, teuflische Macht zu wehren, kam Jesus zu uns, um uns zu zeigen wie es geht: ([Joh 14,6](#) und [Mk 10,45](#)). All das menschliche Leid bringt uns dazu, unsere Knie zu beugen und IHM unser Leben anzuvertrauen, denn er ist der Geist, der das Leben gibt. Genau das feiern wir jetzt an Pfingsten

Durch seine Auferstehung an Ostern sind auch wir in der Lage in alle unserer Not und Schwachheit „aufzuerstehen“ und zu diesem **Diamanten zu werden, welcher die Wahrheit ans Licht bringt und die Kraft hat, diese todbringende Mobilfunktechnik aus der Welt zu schmeißen**. Mit Pfingsten wird das noch verstärkt, da der Geist Gottes gekommen ist uns in alle Wahrheit zu leiten ([Joh 16,13](#)). Lest dazu doch die bewegende Überlieferung des Pfingstereignisses in der [Apostelgeschichte im 2. Kapitel](#).

Auch das ist ein Ereignis, was heute in unserem Alltag stattfinden möchte. Der Weg dorthin geht über eine ganz persönliche Entscheidung jedes Einzelnen zwischen Gott und ihm. Keine Kirche, Verein, oder „Sekte“ etc. wird euch das abnehmen können, sondern Euch eher bremsen oder davon abhalten, siehe <http://ul-we.de/wp-content/uploads/2014/12/Übergabegebet.pdf> Denn Menschen welche sich verändern und nicht mehr „gleichschalten“ lassen, sind bei der Politik, den Behörden und leider auch bei vielen Kirchen, welche gerne Funkanlagen in ihre Türme bauen, nicht sehr „beliebt“, noch weniger, wenn sie **ohne Angst die Wahrheit ans Licht bringen**. Aber genau **diese Zeit ist jetzt da**. Überall stellen sich immer mehr Wahrheitskämpfer und Friedensstifter in den Riss und zeigen die Zusammenhänge aus den verschiedensten Themengebieten auf. Laßt uns da voll mitgehen und unseren Teil, mit nach draußen tragen. Begonnen bei dem „kleinen“ Gespräch von Mensch zu Mensch, wo der größte Segen darauf liegt, bis hin zu Vorträgen und Öffentlichkeitsarbeit. **Die Wahrheit kann niemand stoppen und jeder EHS (und natürlich auch all diejenigen, welche es nicht werden wollen) ist ein wichtiger Zeuge und Mitstreiter zum Segen der ganzen Menschheit und letztendlich der ganzen Schöpfung.**

Also packen wir es an, ich zähle auf Euch.

Frohe und geisterfüllte Pfingsten

Euer

Uli Weiner

www.ulrichweiner.de

PS: Die oben genannten Punkte waren mir so wichtig, dass ich darin über die sehr interessante aktuelle Entwicklung der letzten Zeit gar nicht direkt gesprochen habe. Wer sich noch etwas vertiefen möchten, dem empfehle ich die Krankenkassenberichte der letzten 18 Monate. Diese bestätigen genau, wie sich der Gesundheitszustand der Bevölkerung, deutlich mit der Zunahme des Mobilfunks verschlechtert: <http://ul-we.de/category/faq/mobilfunkstudien/berichte-der-krankenkassen/> Zudem steigt die Krebs- bzw. Gehirntumorraterate weiter an: <http://ul-we.de/category/faq/mobilfunkstudien/>

Diese Zusammenhänge führen zu immer größeren Problemen in der Wirtschaft und dem öffentlichen Dienst, da immer mehr Personen wegen den diversen Erkrankungen ausfallen. Ab einem gewissen Stadium sind dies oft monatelange Fehlzeiten und immer mehr kehren gar nicht an Ihren Arbeitsplatz zurück.

Weitere aktuelle Meldungen, z.B. zum TETRA-Digitalfunk, die aktuellen Vorträge und Fernsehbeiträge, etc. findet Ihr wie gewohnt auf www.ulrichweiner.de.

Auch die Mitstreiter von www.youtube.de/funkwissen haben einige neue Beiträge online gestellt. Schaut mal unter „Elektrosensibilität“, „Vorträge“ und „TETRA“. Prima Material für Regentage und natürlich zum Weiterleiten an andere :-)